



Zahl: 004-1/11

Schoppernau, 21. Februar 2011

## **Protokoll-Auszug**

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 21. Februar 2011

### **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute die 10. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die erstmals anwesende EM Klaudia Moosbrugger legt das Gelöbnis gem. § 37 Abs. 1 GG ab.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 17.01.2011**

Das Protokoll der Sitzung vom 17.01.2011 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über Zuschüsse zur Qualitätsverbesserung von Privatzimmern**

In der Sitzung vom 10.09.2009 wurde beschlossen, dass die Gemeinde Schoppernau Zuschüsse zur Qualitätsverbesserung von Privatzimmern nach den vom Land Vorarlberg neu beschlossenen Förderrichtlinien für die Privatzimmerverbesserung befristet bis 31.12.2010 gewährt.

Gefördert werden der Einbau bzw. die vollständige Erneuerung von Sanitärräumlichkeiten, der Umbau von Privatzimmern in eine Küche, die Errichtung und Einrichtung eines Frühstückraumes, die Einrichtung eines Internetanschlusses, die Errichtung und Einrichtung eines Ski- und Schuhraumes sowie die Errichtung und Einrichtung eines Wellness- und Freizeitbereiches. Weitere Beiträge gibt es für die Modernisierung von Ferienwohnungen, Gästezimmern und Gasträumen samt Eingangsbereich. Es sind dies die vollständige Erneuerung eines Frühstückraumes, einer Küche, eines Ski- und Schuhraumes und eines Wellness- und Freizeitbereiches sowie Aufwendungen für Ersatzinvestitionen zur Modernisierung der Aufenthalts- und Schlafräume inkl. Eingangsbereich (z.B. Möbel, Böden, Fenster und Türen, etc.).

Gefördert werden die Investitionen vom Land Vorarlberg nur dann, wenn auch die Gemeinde sich an der Förderung beteiligt. Die in den Richtlinien angeführten Förderungen sind von der Gemeinde um 50 % aufzustocken. Die Förderung gilt nur für Ferienwohnungen, die im Rahmen der Privatzimmervermietung (nicht mehr als 10 Betten)

über den Zimmernachweis der örtlichen Tourismusorganisation an ständig wechselnde Gäste angeboten werden. Gefördert werden auch nur Investitionen, wenn in den letzten 3 Jahren bereits eine Vermietung stattgefunden hat. Der Neubau von Zimmern und Ferienwohnungen wird nicht gefördert.

Die 2009 vorgebrachten Bedenken, dass durch die neu eingeführten Beiträge für Sanierungen, die Förderungen finanziell ausufern könnten, haben sich nicht bestätigt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Förderung zur Qualitätsverbesserung von Privatzimmern entsprechend den Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung befristet bis 31.12.2011 (Datum der Fertigstellung) zu gewähren.

#### **4. *Beratung und Beschlussfassung über Fassadenaktion Bregenzerwald***

Die Regio Bregenzerwald hat die „Fassadenaktion Bregenzerwald“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, das authentische Erscheinungsbild von traditionellen Häusern im Bregenzerwald zu erhalten oder wiederherzustellen. Die Fassadenaktion Bregenzerwald ergänzt die bestehenden Förderungen der öffentlichen Hand für Althausanierungen und widmet sich den kulturell besonders wertvollen Fassaden. Die Fassadenaktion Bregenzerwald wird gemeinsam zu je einem Drittel getragen von Bundesdenkmalamt, dem Land Vorarlberg Abteilung Kultur und der Bregenzerwälder Standortgemeinde.

Die Förderaktion richtet sich an die Eigentümer oder Mieter alter Bregenzerwälder Häuser in den teilnehmenden Standortgemeinden im Bregenzerwald. Das Haus muss vor 1945 errichtet oder in einem Ensembleverband mit ähnlichen Häusern stehen und ganzjährig als Hauptwohnsitz bewohnt sein. Förderungswerber sind die Eigentümer des Gebäudes. Die Förderrichtlinie findet auch auf nicht denkmalgeschützte Objekte Anwendung. Das Haus bzw. die Gesamtanlage passt sich in das Orts- und Landschaftsbild ein und entspricht den örtlichen Vorstellungen einer wertvollen Architektur.

Die Förderrichtlinien wurden jedem Gemeindevertreter gemeinsam mit der Ladung zugesandt. Die Gesamtförderung je Objekt beträgt maximal €5.000,00. Die Beschlussfassung über die Teilnahme an der Fassadenaktion Bregenzerwald erfolgt in jeder Gemeinde einzeln. Der finanzielle Zuschuss der beiden Kooperationspartner kann jedoch nur in den teilnehmenden Gemeinden in Anspruch genommen werden. Die Förderaktion läuft vorerst 5 Jahre.

Einstimmig wird beschlossen, dass sich die Gemeinde Schoppernau nicht an der Fassadenaktion Bregenzerwald beteiligt.

#### **5. *Beschlussfassung Verlustabdeckung Au-Schoppernau Tourismus 2011***

Der Verein Au-Schoppernau Tourismus ersucht die Gemeinde Schoppernau in einem Förderansuchen um einen verlorenen Zuschuss für das Jahr 2011.

Über die Vereinsmittel kann der eingerichtete Tourismusbeirat frei entscheiden. Vom Verein werden Aktivitäten wie Marketing, Gästebetreuung, Veranstaltungen, Gästeehrungen etc. übernommen.

Einstimmig wird beschlossen, dem Verein Au-Schoppernau Tourismus für das Jahr 2011 einen verlorenen Zuschuss zu gewähren.

## 6. *Berichte*

- Der Voranschlag 2011 wurde vom Land Vorarlberg genehmigt.
- 5 Gemeindevertreter aus Schoppernau nahmen an der sehr informativen REGIO- Informationsveranstaltung am 21.01.2011 im Wäldersaal in Lingenau teil.
- Der Verwaltungsausschuss Gemeindeverband Krankenhaus und Altersheim Au besichtigte zusammen mit Vertretern des Beirates Soziales & Kultur bzw. Vertreterinnen des MOHI am 27.01.2011 zwei Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“ in Dornbirn und Hittisau.
- Die Genossenschaftsjagd Schoppernau für die Jagdperiode 2011 – 2017 ist wiederum an Rudolf Zahradnik verpachtet worden. Jagdaufseher ist Martin Geiger.
- Der Verwaltungsvorstand des Gemeindeverbandes Krankenhaus und Altersheim Au konnte sich am 04.02.2011 an Ort und Stelle von der guten Führung des Hauses und dem liebevollen Umgang der Schwestern mit den Menschen im Haus St. Josef überzeugen. Dafür recht herzlichen Dank.
- Sarah Berchtold und Philipp Heidegger (beide Jugendkoordinatoren der OJB) waren am 09.02.2011 zu einem Gespräch beim Bürgermeister zu den Themen Jugendliche, Jugendräume und Ausgelmöglichkeiten im Bregenzerwald.
- Vertreter der Polizei, des Roten Kreuzes, der Feuerwehr und des Musikvereines kamen am 10.02.2011 zu einem Gespräch bzgl. Sicherheit und allgemeiner Ablauf des Bezirksmusikfestes vom 7. bis 10. Juli 2011.
- Am 11.02.2011 fand eine Sitzung des Verwaltungsausschusses Gemeindeverband Krankenhaus und Altersheim Au mit Genehmigung des Voranschlages 2011 statt. Im Anschluss daran fanden die Sitzungen des Staatsbürgerschaftsverbandes und Standesamtsverbandes Au mit Genehmigung der Voranschläge 2011 statt.
- Am 14.02.2011 wurde den Mitbesitzern der Alpen am Diedamskopf die geplante Beschneiungsanlage präsentiert.
- Der Gemeindevorstand hat beschlossen, eine halbtägige Klausur mit Begleitung abzuhalten. Themen sollen Bürgerbeteiligung und Gemeindekooperationen sein. Die Klausur soll Ende März/Anfang April stattfinden.
- Am 21.01.2011 fand die Jahreshauptversammlung des Chor Audite statt. Vbgm. Bernhard Strolz nahm daran teil. Der Chor ist sehr engagiert und hatte im Jahr 2010 insgesamt 51 Ausrückungen (Proben und Auftritte). Der Gemeinde wurde für die finanzielle Unterstützung und die kostenlose Benützung des Probelokals gedankt.
- Am 11.02.2011 besuchte Vbgm. Bernhard Strolz die Jahreshauptversammlung des FC Raiffeisen Au. Der Verein hat derzeit 8 Mannschaften. Ein Dank gilt den ehrenamtlichen Funktionären des Vereins.
- In der Gemeindevorstandssitzung vom 14.02.2011 wurde die Mitfinanzierung des Buszu- und -heimbringers beim Bezirksmusikfest 2011 beschlossen. Die Vergabe der Kirchturmbeleuchtung musste verschoben werden, da noch ein Vergleichsangebot fehlte.
- Die Nächtigungsstatistik von November 2010 – Jänner 2011 weist 41.331 Nächtigungen aus. Dies ist ein Rückgang um 3.434 Nächtigungen (- 7,7 %). Auffallend ist auch die deutlich gesunkene Aufenthaltsdauer.

- Am 01.03.2011 findet eine gemeinsame Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter von Au und Schoppernau mit Präsentation der geplanten Beschneigungsanlage am Diedamskopf statt.
- Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am Montag, 21.03.2011 statt.

## 7. *Allfälliges*

7.1. Ein GV erkundigt sich, ob bezüglich der zu erwartenden Steigerung des Verkehrsaufkommens bei Realisierung der Schiverbindung Warth-Lech Maßnahmen angedacht sind. Der Bürgermeister berichtet, dass in der Regio Bregenzerwald Gespräche geführt werden.

7.2. Der Beirat Soziales – Kultur hat eine Sitzung abgehalten. Ein Thema war die Juppe. In einem Postwurf sollen dazu aufgerufen werden, sich zu melden, wenn jemand eine übrige Juppe hat und diese verleihen oder verkaufen würde. Am 25.03.2011 findet eine Infoveranstaltung in der Juppenwerkstatt in Riefensberg statt.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 22:05 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister